Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 13 (1963)
Heft: 2

Artikel: Wie kann man Schmetterlinge frisch und geschmeidig erhalten?
Autor: Laever, Edmond de
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1042449

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

getöteten Falter gelegt. Meine letztjährige Ferienbeute habe ich in drei solcher Dosen nach Hause gebracht, die Tiere dann aus der Watte einzeln herausgenommen und gespannt. Obwohl ich den letzten Falter erst vier Wochen nach meiner Rückkehr präparierte, war er noch in tadellosem Zustand. Da auch bei unsorgfältiger Behandlung der geschlossenen Dose keine Verschiebung der Falter stattfinden kann, ist eine Beschädigung der Tiere praktisch ausgeschlossen. Die Zangen der fressgierigen Ameisen vermögen ebenfalls keinen Schaden anzurichten, und sehr geschätzt habe ich immer wieder die Tatsache, dass man zu jeder Lage Falter einen Zettel mit genauer Fundorts- und Funddatumsangabe legen kann, so dass Verwechslungen nicht vorkommen sollten.

Adresse des Verfassers: Peter Hunziker
Burenweg 38
Birsfelden

Anmerkung der Redaktion: Zum gleichen Thema haben wir auch von Herrn E. DE LAEVER einen Beitrag erhalten, den wir hier nachstehend in extenso wiedergeben.

WIE KANN MAN SCHMETTERLINGE FRISCH UND GESCHMEIDIG ERHALTEN?

Edmond de Laever

Die erste Hauptbedingung lautet: die Schmetterlinge dürfen ihre natürliche Feuchtigkeit nicht verlieren. Schon RICHARD, mein verstorbener Freund, betonte, wie wichtig es ist, dass die dem Insekten eigene Nässe nicht verloren geht. Um selbst im Zyankalifläschchen die Luft leicht feucht zu erhalten, pflegte er stets ein Blatt von irgendeiner Pflanze einzulegen.

Im folgenden seien ein paar praktische Winke angegeben, die es gestatten, unsere Beute ohne übermässige Feuchtigkeitszufuhr vollkommen geschmeidig zu erhalten.

Vor allem muss man hermetisch schliessende Behälter verwenden. Metallbüchsen, deren Deckel einen nach innen abgeschrägten Rand haben, der sich in die Oeffnung einpressen lässt, sind dafür besonders geeignet.

Auf den Boden solcher Behälter legt man einige frische, womöglich glatte Blätter, z.B. von Lorbeer-, Efeu- oder Liguster-Pflanzen. Diese dünne Blätterschicht isoliert man mit etwas Watte.

Wichtig ist es ferner, die Lepidopteren in möglichst kleinen Tüten aus sehr dünnem, weichem und hygroskopischem Papier zu verpacken. Hierzu ist feinstes Pauspapier, wie man es früher verwendete, am tauglichsten. Die Qualität des Papiers ist nämlich wesentlich; durchsichtige oder zu harte Papiere sind zu vermeiden, da sie dazu neigen, die Feuchtigkeit zu kondensieren. Andererseits muss das Papier elastisch sein, damit es in keiner Weise auf die Insekten drückt.

Dann werden die Tüten im Behälter aufgeschichtet, wobei man sich nicht davor zu scheuen braucht, sie nötigenfalls zusammenzupressen. Wir haben jedenfalls nie beobachtet, dass das den Insekten geschadet hätte, man muss nur darauf achten, dass im Behälter genügend Spielraum bleibt. So lassen

sich mehrere hundert Objekte in einem Gefäss von einem Liter Inhalt aufbewahren.

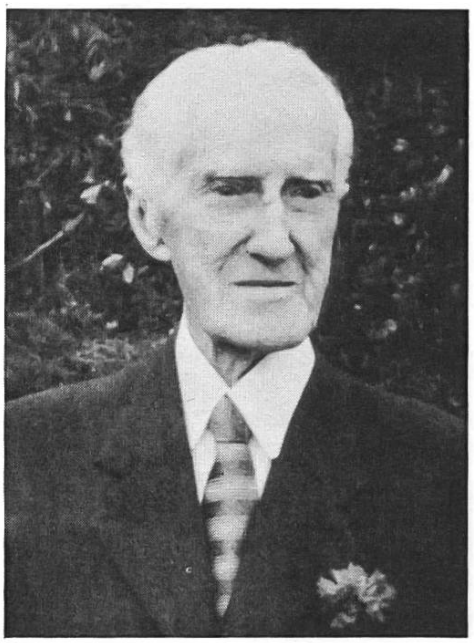
Das Ganze wird dann mit Paradichlorbenzol aseptisch gemacht; diese Substanz verhindert die Bildung von Schimmel.

Ist der Behälter in der beschriebenen Weise gefüllt, so deckt man die Tüten wiederum mit einer dünnen Watteschicht und darüber mit einigen frischen Blättern ab. Dann verschliesst man das Glas oder die Büchse hermetisch.

Dank dieser Methode ist es möglich, nach vielen Monaten, manchmal sogar nach mehr als einem Jahr, die Schmetterlinge zu spannen, als wären sie fangfrisch; eigentlich sind sie noch etwas elastischer.

Noch eins muss man beachten: ein irgendwie lädierter Schmetterling darf nie in dieser Weise konserviert werden, da die Feuchtigkeit durch die Verletzung in den Körper des Insekts eindringt und zur Fäulnis führt. Es kann sogar vorkommen, dass sich das Präparat wortwörtlich verflüssigt und die Form einer schwarzen feuchten Masse annimmt.

Die angegebene Methode erlaubt es, selbst Lycaeniden (Bläulinge) und Pieriden (Weisslinge) aufzubewahren, ohne dass sie ihre Färbung einbüssen. Hier ist es allerdings ratsam, Arten, deren Farben besonders empfindlich sind, so bald als möglich aufzuspannen.

Adresse des Verfassers: E. de Laever
171, Rue de Fragnée
Liège
Belgique

† Dr. med. ROBERT STAEGER